



**Gemeinde Hinterhornbach**  
6646 Hinterhornbach/ Nr. 18  
Tel: 05632 / 441 Fax: 441-4  
Email: [gemeinde@hinterhornbach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@hinterhornbach.tirol.gv.at)

## **Niederschrift der Gemeinderatssitzung**

vom 22.11.2024 im Gemeindehaus / Sitzungszimmer um 20.00 Uhr

**Anwesende:** Bgm. Kärle Martin, Vize Bgm. Friedle Jürgen, Zehetner Florian, Meister Roland, Sprenger Julia, Kärle Roland, Wolf Klaus

**Entschuldigt:** Larcher Johannes,

Es wird noch ein außerordentlicher Punkte 6.1 Beratung und Beschlussfassung - Festsetzung Waldumlage mit aufgenommen – der Gemeinderat stimmt **EINSTIMMIG mit 7 JA** zu.

Bei der Gemeinderatssitzung am 22.11.2024 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt.

### **Top 1: Vorlesung und Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2024**

Einzelne Punkte des Protokolls wurde vorgetragen und besprochen, anschließend wurde das Protokoll genehmigt.

### **Top 2: Offertöffnung und Entscheidung über die Anstellung eines neuen Gemeindearbeiter**

Der Bürgermeister berichtet das 3 Bewerbungen eingegangen sind, sie wurden auch alle zum Gespräch eingeladen.

Die Entscheidung fiel auf einen Bewerber, dieser hat bereits auch schon ein Probetag in der Gemeinde gemacht hat.

Die Bewerbung wird nochmals genau durchbesprochen, und wenn die Bedingungen auch für den Bewerber passen, wird dieser ab 02.01.2025 eingestellt.

**Beschluss: einstimmig**

### **Top 3: Beratung und Beschlussfassung über Rückstände von Gemeindeabgaben**

Dieser Punkt wurde nochmals aufgenommen, da bei der Letzen Sitzung viele Gemeinderäte gefehlt haben.

Es wurde nochmals alles erklärt.

Ein Teil der Rückstände kann ausgebucht werden, da es verjährt ist.

Beim anderen Teil müssen noch einige Sachen abgeklärt werden.

**Beschluss: einstimmig**

#### **Top 4: Anfrage Bauplatz**

Julia Sprenger stellt an die Gemeinde die Anfrage für den Bauplatz an der GP.

Dieser Platz müsste aber zuerst gerodet werden, und der Stadel ev. versetzt werden. Der Bürgermeister klärt es ab, ob die Rodung gemacht werden darf. Danach braucht Julia ein Angebot, was der Platz kosten würde und wie er bebaut werden kann. Erst dann kann sie entscheiden, ob es für sie interessant bzw. zum Finanzieren ist. Bürgermeister Kärle kümmert sich darum.

#### **Top 5: Weitere Vorgangsweise Wasserversorgung und LWL Abschnitt 3**

Am 15.10. war eine Begehung mit den Grundeigentümern und der Fa. Eberl. Es muss jetzt geklärt werden, wo der weitere Verlauf sein soll. Die Fa. Eberl macht ein Angebot über die ev. Mehrkosten.

#### **Top 6: Beratung über weitere Vorgangsweise über die Bearbeitung von Förderungen und der Überarbeitung der gesamten Verordnungen**

Div. Förderungen wurden beantragt und auch genehmigt, jetzt müssen sie auch alle Nachgewiesen werden. Weiters müssen die gesamten Verordnungen überarbeitet werden und neu gemacht werden. Sonja Moll ist aber nur für 3 Stunden in der Woche angestellt, diese ganze Mehrarbeit geht sich in dieser Zeit nicht aus. Man könnte diese Arbeiten auch nach Vorderhornbach auslagern, da dort die Buchhaltung gemacht wird. Vorderhornbach würde es auch ev. machen, jedoch wird es separat verrechnet. Die Entscheidung ist soll es Vorderhornbach machen oder wird Sonja Moll für eine Stunde in der Woche mehr angestellt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 7 JA Sonja Moll um eine Stunde in der Woche mehr anzustellen.**

#### **Top 6.1: Beratung und Beschlussfassung - Festsetzung Waldumlage**

Die Landesregierung hat nach § 10 Abs. 3 der Tiroler Waldordnung 2005 durch Verordnung landesweit einheitliche Hektarsätze für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag festzulegen. Die Hektarsätze haben in Summe annähernd 33 % der im landesweiten Durchschnitt mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Gemeindewaldaufseher jährlich verbundenen Kosten bezogen auf einen Hektar Waldfläche zu entsprechen. Dabei ist auf das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Gemeindewald-aufseher gemittelt über 40 Dienstjahre zuzüglich der Lohnnebenkosten Bedacht zu nehmen.

Da sich das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Waldaufseher gegenüber dem der vorangegangenen Festlegung (Verordnung der Landesregierung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023) zugrunde gelegenen Jahresgehalt um mehr als 5 % verändert hat, lag die Voraussetzung für die Anpassung der Hektarsätze vor. Vor diesem Hintergrund wurde von der Landesregierung am 17. September 2024 die Verordnung, mit der einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher festgelegt werden, beschlossen und im Verordnungsblatt für Tirol Nr. 93/2024 kundgemacht.

Die von den Gemeinden bisher festgelegten Umlagesätze ändern sich nicht automatisch, daher ist eine entsprechende Anpassung der Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung der Waldumlage erforderlich.

Die Hektarsätze werden je Hektar Wald für die nachstehend angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich festgelegt wie folgt:

- a) für Wirtschaftswald.....30,26 Euro
- b) für Schutzwald im Ertrag..... 15,13 Euro
- c) für Teilwald im Ertrag ..... 22,69 Euro

Die Gemeinde beschließt wie folgt:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 38/2024, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Hinterhornbach erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 17. September 2024, VBl. Tirol Nr. 93/2024, festgelegten Hektarätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2025 in Kraft.

**Beschluss: einstimmig**

**Top 7: Allfälliges**

- Friedle Jürgen: die Vorschreibung Wasser von Lechleitner Kurt bitte nochmal prüfen

Die Brücke hat immer noch einen Spalt – Vorschlag: Man besorgt das Holz selber und repariert die Bücke und stellt die Kosten der FA. Lutz in Rechnung

Man informiert die FA. Lutz jetzt nochmals vorab, wenn dann nichts passiert, macht es die Gemeinde selbst

- Meister Roland: Man sollte nicht vergessen das Holz von den Bundesforsten noch anzufordern, das für den Brückenbau versprochen wurde

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Aushang: 4.12.2024  
Abnahme:

Der Bürgermeister  
Kärle Martin

